



Fraktion im Kreistag
Garmisch-Partenkirchen

Christian Hornsteiner, Am Gern 1, 82490 Farchant
An den
Landkreis Garmisch-Partenkirchen
Herrn Landrat Anton Speer
Olympiastraße 10
82467 Garmisch-Partenkirchen

Fraktionssprecher
Erster Bürgermeister
Christian Hornsteiner
Am Gern 1, 82490 Farchant
Tel. 0177-6942880
e-mail: buergermeister@
gemeinde-farchant.de

Farchant, den 17.05.2024

Antrag Schaffung der Ausbildungsmöglichkeiten zum/zur Physiotherapeuten/in am Beruflichen Schulzentrum Garmisch- Partenkirchen

Sehr geehrter Herr Landrat Speer,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Kreistag,

im Namen der CSU-Kreistagsfraktion stelle ich folgenden Antrag:

**Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen stellt bei den zuständigen
Stellen den Antrag auf Schaffung der Ausbildungsmöglichkeit
zum/zur Physiotherapeuten/in am beruflichen Schulzentrum
Garmisch-Partenkirchen.**

Begründung:

Regionale Gesundheitsversorgung verbessern

Eine Physiotherapieschule wird für die Gesundheitsversorgung in der Gesundheitsregion im Landkreis Garmisch-Partenkirchen einen großen Mehrwert bringen, da dringend notwendige Fachkräfte für diesen Bereich vor Ort ausgebildet werden können. Sowohl die einheimische Bevölkerung als auch Gäste, die in der Region ihren Urlaub oder ihre Reha verbringen, werden davon profitieren.

Zugänglichkeit der Ausbildung erhöhen

Die nächsten Ausbildungsorte für Physiotherapie sind Gilching und München. Das bedeutet, dass für Interessierte aus der Region Garmisch-Partenkirchen erhebliche Anfahrtswege und möglicherweise auch Umzugskosten anfallen. Eine Schule vor Ort macht die Ausbildung zugänglicher und man kann mehr junge Menschen aus der Region für diesen Beruf gewinnen.

Aktuell sind 0 Schüler aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen an den Schulen in München und Gilching für dieses Berufsbild angemeldet!

Synergien mit bestehenden Einrichtungen nutzen.

Die Integration der Physiotherapieausbildung in die bestehenden Strukturen der Berufsschule Garmisch-Partenkirchen kann Synergien schaffen, da sie bereits über geeignete Räumlichkeiten verfügen, die effizient genutzt werden könnten. Große Investitionen in Neubauten sind daher nicht notwendig. Die vorhandene Infrastruktur kann genutzt werden, und die Schüler haben die Möglichkeit, direkt vor Ort in Kliniken und Praxen praktische Erfahrungen zu sammeln.

Seitens der Schulleitung Frau Lohmiller wird der zusätzliche Schulzweig sehr begrüßt und unterstützt.

Förderung der beruflichen Vielfalt:

Die Einführung einer Physiotherapieschule wird die berufliche und akademische Vielfalt in der Region erhöhen. Dies kann auch dazu beitragen, dass junge Menschen in der Region bleiben. Außerdem erfolgt eine Aufwertung des Berufsschulstandortes Garmisch-Partenkirchen.

Zusammenfassung:

Eine Physiotherapieschule in Garmisch-Partenkirchen wird die regionale Gesundheitsversorgung verbessern, die beruflichen Chancen für junge Menschen erhöhen, bestehende Ressourcen effizient nutzen und die Attraktivität der Region als Bildungsstandort steigern. Angesichts dieser vielfältigen Vorteile ist die Einrichtung einer solchen Schule eine wertvolle Bereicherung für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen und die Gesundheitsregion^{plus} in der Zugspitzregion.

Sehr geehrter Herr Landrat, ich bitte den Antrag in den nächsten Sitzungen der Kreisgremien zu beraten, damit die Möglichkeit besteht, ab dem Schuljahr 2025/2026 mit dem Ausbildungszweig zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Hornsteiner
Erster Bürgermeister und Fraktionssprecher der CSU Kreistagsfraktion